

Information für Patientinnen und Patienten

Lesen Sie diese Packungsbeilage sorgfältig, bevor Sie das Arzneimittel anwenden. Dieses Arzneimittel ist Ihnen persönlich verschrieben worden und Sie dürfen es nicht an andere Personen weitergeben. Auch wenn diese die gleichen Krankheitssymptome haben wie Sie, könnte ihnen das Arzneimittel schaden. Bewahren Sie die Packungsbeilage auf, Sie wollen sie vielleicht später nochmals lesen.

Spersacarpine® 2%

Was ist Spersacarpine 2% und wann wird es angewendet?

Spersacarpine 2% dient zur Behandlung des grünen Stars (Glaukom).

Spersacarpine 2% darf nur auf Verschreibung des Arztes bzw. der Ärztin angewendet werden.

Was sollte dazu beachtet werden?

Dieses Arzneimittel wurde Ihnen zur Behandlung Ihrer gegenwärtigen Augenbeschwerden von Ihrem Arzt bzw. Ihrer Ärztin verordnet. Verwenden Sie es nicht für die Behandlung anderer Erkrankungen oder von Drittpersonen.

Hinweis für Kontaktlinsenträger:

Vom Tragen von Kontaktlinsen während der Behandlung wird abgeraten. Falls auf das Tragen der Linsen nicht verzichtet werden kann, müssen Sie diese vor der Anwendung entfernen und dürfen sie erst nach 15 Minuten wieder einsetzen.

Wann darf Spersacarpine 2% nicht angewendet werden?

Bei bekannter oder vermuteter Überempfindlichkeit (Allergie) auf einen Inhaltsstoff von Spersacarpine 2%, bei akuter Entzündung der Regenbogenhaut (Iris), sowie bei Ziliarblockglaukom.

Wann ist bei der Anwendung von Spersacarpine 2% Vorsicht geboten?

Benzalkoniumchlorid kann von weichen Kontaktlinsen aufgenommen werden und kann zur Verfärbung der Kontaktlinsen führen.

Benzalkoniumchlorid kann auch Reizungen am Auge hervorrufen, insbesondere, wenn Sie trockene Augen oder Erkrankungen der Hornhaut (durchsichtige Schicht an der Vorderseite des Auges) haben. Wenden Sie sich an Ihren Arzt, wenn nach der Anwendung dieses Arzneimittels ein ungewöhnliches Gefühl, Brennen oder Schmerz im Auge auftritt.

Falls Sie gleichzeitig mit Spersacarpine 2% noch andere Tropfen oder Salben am Auge anwenden müssen, sollten Sie, nach Rücksprache mit dem Arzt bzw. der Ärztin, zwischen den Anwendungen einen Abstand von mindestens 5 Minuten einhalten.

Pilocarpin beeinflusst auch bei bestimmungsgemäsem Gebrauch infolge Pupillenverengung und Schleiersehen die Sehleistung und somit das Reaktionsvermögen im Strassenverkehr und bei der



Bedienung von Maschinen.

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin, wenn Sie

- an anderen Krankheiten leiden (insbes. an Herzkrankheiten, Asthma, Schilddrüsenüberfunktion, Magen- oder Darmgeschwüren, Verschlusskrankheiten im Verdauungstrakt oder Blasenentleerungsstörungen);
- Allergien haben oder
- andere Arzneimittel (auch selbst gekaufte!) einnehmen oder am Auge anwenden.

Darf Spersacarpine 2% während einer Schwangerschaft oder in der Stillzeit angewendet werden?

Anwendung während der Schwangerschaft und der Stillzeit nur mit ausdrücklicher Genehmigung Ihres Arztes bzw. Ihrer Ärztin.

Wie verwenden Sie Spersacarpine 2%?

Soweit vom Arzt bzw. von der Ärztin nichts anderes verordnet wurde, werden 2–4 mal 1 Tropfen pro Tag in den Bindehautsack des Auges gegeben. Mit einer Hand das Tropffläschchen bei nach hinten geneigtem Kopf möglichst senkrecht über das Auge halten, mit der anderen Hand das Unterlid leicht nach unten ziehen und durch Druck auf das Fläschchen einen Tropfen in den Bindehautsack fallen lassen (den Tropfansatz nicht berühren!). Nach der Anwendung der Augentropfen ist ein Druck (ca. 1 Minute) mittels Fingerspitze auf den Tränenkanal beim Nasenflügel empfehlenswert, um die Verteilung des Wirkstoffes im Körper zu verringern.

Die Anwendung und Sicherheit von Spersacarpine 2%, Augentropfen bei Kindern und Jugendlichen ist bisher nicht geprüft worden.

Ändern Sie nicht von sich aus die verschriebene Dosierung. Wenn Sie glauben, das Arzneimittel wirke zu schwach oder zu stark, so sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker bzw. Ihrer Ärztin oder Apothekerin.

Welche Nebenwirkungen kann Spersacarpine 2% haben?

Folgende Nebenwirkungen können bei der Anwendung von Spersacarpine 2% auftreten:

Die eintretende Pupillenverengung ist ein direkter Effekt des Wirkstoffes und bewirkt die erwünschte Druckentlastung des Auges. Sie kann jedoch schlechteres Sehen, vor allem bei Dämmerung und Dunkelheit verursachen.

Gelegentlich (betrifft 1 bis 10 von 1'000 Anwendern)

Spersacarpine 2% kann vor allem zu Beginn einer Therapie zu Lidflattern, Kopfschmerzen, verstärktem Tränenfluss, Augenreizung und Augenschmerzen und zu Pupillenkrämpfen führen.

Selten (betrifft 1 bis 10 von 10'000 Anwendern)

Allergische Reaktionen.



Sehr selten (betrifft weniger als 1 von 10'000 Anwendern)

Extrem selten, bei disponierten Patienten, kann es zu einer Netzhautablösung kommen.

Sehr selten können Zysten am Pupillensaum auftreten. Sehr selten kann eine Verengung der Vorderkammer auftreten und dadurch eventuell ein akutes Winkelblock-Glaukom (Steigerung des Augeninnendrucks) auslösen.

Wirkstoffe in Augenpräparaten können in den Blutkreislauf gelangen. Nebenwirkungen sind deshalb nicht nur in den Augen, sondern auch im Körper möglich.

Häufigkeit nicht bekannt (kann aus den verfügbaren Daten nicht abgeschätzt werden)

Störung der Herzfunktion, Bluthochdruck, Krampf der glatten Bronchialmuskulatur (Bronchospasmen), Lungenödem, Übelkeit, Erbrechen, abdominelle Spasmen, Speichelfluss, Muskelschwäche, Krämpfe, schmerzhafter Stuhldrang (Tenesmen), Schwitzen.

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin. Dies gilt insbesondere auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Was ist ferner zu beachten?

Das Arzneimittel darf nur bis zu dem auf dem Behälter mit «EXP» bezeichneten Datum verwendet werden. Um die Sterilität der Augentropfen zu erhalten, die Tropferspitze weder mit den Händen noch mit dem Auge berühren.

Aufbrauchfrist nach Anbruch

Flasche nach Gebrauch sofort fest verschliessen.

Nach Anbruch nicht länger als einen Monat verwenden.

Den 30 Tage nach Anbruch der Flasche eventuell verbleibenden Rest Ihrer Abgabestelle (Arzt oder Apotheker bzw. Ärztin oder Apothekerin) zum fachgerechten Entsorgen bringen.

Lagerungshinweis

In der Originalverpackung, bei Raumtemperatur (15–25 °C) und ausser Reichweite von Kindern aufbewahren.

Weitere Hinweise

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Ihr Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin. Diese Personen verfügen über die ausführliche Fachinformation.

Was ist in Spersacarpine 2% enthalten?



1 ml Spersacarpine 2%, Augentropfen enthält:

Wirkstoffe

20 mg Pilocarpin.

Hilfsstoffe

Borsäure (E 284), Borax (E 285), Hypromellose, Benzalkoniumchlorid, gereinigtes Wasser.

Zulassungsnummer

26073 (Swissmedic).

Wo erhalten Sie Spersacarpine 2%? Welche Packungen sind erhältlich?

In Apotheken nur gegen ärztliche Verschreibung.

Spersacarpine 2%, Augentropfen, Tropfflasche zu 10 ml.

ZulassungsinhaberIn

OmniVision AG, 8212 Neuhausen.

Diese Packungsbeilage wurde im August 2021 letztmals durch die Arzneimittelbehörde (Swissmedic) geprüft.

